Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift

259

was pin ich chünftiger was pin ich
toter · Ich pin ain vas der wurm ain vas
der vnrainchait ain vas der fawlchait
voller gestankchs vn vnflats plinter
armer nakchat vn alln notn vntertanig
Ich wais nicht mein in gankch noch
mein aus gankch · Tirstiger todleicher
des tag vergen als der schad · Des leben
sich verchert als der man · vn als die
pluem die auff dem parem wächst vn als
pald swindt also pluet mein lebn vn dort
als pald · Mein lebn ist ain chrankchs lebn
ain vallentz lebn ain sollaichs lebn ye mer
es wächst ye mer es ab wächst · ye mer
es für sich get ye mer es dem tod nahent
Ein trugenhaftigs vn schedleichs leben
voller strikch · Wo fräw ich mich wo pe-
trueb ich mich wo gewin ich mich wie pin
ich siech wo leb ich wo stirb ich zehant.
Wo erschein ich sälig vn pin albeg vn-
sälig · Wo lach ich wo wain ich · Also vnt-
ligen alle ding der wandelbärichait also
das nichts ain weil in aine wesen pleibt
Yetzund vorricht yetzund zitern yetzund
hunger yetzund turst yetzund hitz yetzund
frost yetzund siechtumb yetzund chumer
vn smertzn · Dar nach so chumbt der vn-